

Anfrage NEOS – eingelangt: 30.1.2015 – Zahl: 29.01.041

Anfrage der Abgeordneten Mag. Martina Pointner, NEOS

Herrn Landeshauptmann
Mag. Markus Wallner
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 30.1.2015

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Versteckte Haftungen des Landes Vorarlberg – was ist los im „Vorzeige-
Ländle“?**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Laut Berichten auf DiePresse.com bzw. in der Tageszeitung „Die Presse“ (ET 29.1. bzw. 30.1.2015), die sich auf einen Rohbericht des Rechnungshofs beziehen, hatten die Länder im Prüfungsjahr 2012 rund 70,4 Mrd. Euro an Haftungen.

Die Haftungsobergrenze sei aber bei weniger als der Hälfte gelegen, d.h. kumuliert bei lediglich 30,6 Milliarden Euro. Durch „Kleinrechnen“ mittels so genannter Risikogewichtung oder Weglassen würden die Länder aber ohnehin nur 19,4 Milliarden Euro als stabilitätspaktrelevant ausweisen, womit offiziell keine Verletzung der Haftungsobergrenze vorläge. „Sie (die Länder) haben schlicht auf etwa 50 Milliarden Euro ‚vergessen‘“, so die „Presse“ wörtlich.

Auch das Land Vorarlberg wird in diesem Zusammenhang scharf kritisiert, da auch das „westliche Musterland“ offenbar 5,34 Milliarden Euro einfach „vergessen“ hatte und seine Haftungen um 1847 Prozent (!) über der Haftungsobergrenze lagen.

Journalist Josef Urschitz formuliert es in seinem Leitartikel („Die Presse“, Printausgabe vom 30.1.2015) so: „Nur Oberösterreich und Tirol bilanzieren ihre Haftungen halbwegs seriös. Alle anderen tricksen, täuschen und verstecken, was das Zeug hält.“

Aus diesem Grund erlaube ich mir folgende

Anfrage

1. Stimmt es, dass die eigentlichen Haftungen (d.h. die offiziell angeführten Haftungen plus die „vergessenen“ Haftungen) des Landes Vorarlberg im Jahr

2012 um 1847 Prozent oder 5,34 Milliarden Euro über der Haftungsobergrenze lagen?

2. Wenn ja, was waren/sind das für Haftungen, die da einfach „vergessen“ wurden (Art der Haftung, Höhe und Laufzeit)?
3. Wurden Haftungen per Risikogewichtung kleingerechnet? Wenn ja, welche und um wie viel?
4. Wie sieht die aktuelle Situation aus?
 - a. Wie hoch sind derzeit die kumulierten Haftungen des Landes Vorarlberg inkl. der Haftungen, die bislang „vergessen“ wurden?
 - b. Wie setzt sich diese „ungeschönte“ kumulierte Haftung im Detail zusammen (Für wen wird gehaftet, in welcher Höhe und mit welcher Laufzeit? – Bitte um detaillierte Auflistung)?
5. Wird das Land Vorarlberg in Zukunft (neue) Haftungen übernehmen und wenn ja, Haftungen welcher Art?
6. Sollen Haftungen (auch) in Zukunft per Risikogewichtung kleingerechnet werden?
7. Ist geplant, den Umgang mit Haftungen transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten, so dass der Eindruck von Täuschung und Trickserei nicht mehr entstehen kann? Wenn ja, was wird konkret unternommen?
8. Strebt das Land an, die Haftungen in „erlaubte Höhen“, d.h. max. auf die Haftungsobergrenze zu reduzieren (so es zwischenzeitlich noch nicht passiert ist) – freilich ohne dass Haftungen „kleingerechnet“, „versteckt“, „vergessen“ etc. werden?

Für die fristgerechte Beantwortung meiner Anfrage bedanke ich mich im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. Mag. Martina Pointner